



Projektbeschreibung

„Sozialpädagogische Bildungsstätte“
zur Förderung und Integration von benachteiligten
Kindern, Jugendlichen und Familien

Forsthaus *Rabenmoos Alm* in Ruhpolding



Vorbemerkung:

Das Caritas-Kinderdorf Irschenberg hat das verlassene Forsthaus auf der Rabenmoos Alm in Ruhpolding langfristig gepachtet und von Grund auf saniert und ausgebaut. In dem Forsthaus sollen mit sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Familien wald-, umwelt- und erlebnispädagogische Programme durchgeführt werden.

Die *Rabenmoos Alm* ermöglicht:

Erholung, Naturerlebnisse, Gemeinschaft

1. Zielgruppen

1.1 Kinder und Jugendliche und Familien, die vom Caritas-Kinderdorf Irschenberg betreut werden.

Im **Caritas Kinderdorf Irschenberg** finden junge Menschen Aufnahme, die über einen längeren Zeitraum nicht bei ihrer Herkunftsfamilie leben können. Bei vielen der Kinder liegen milieubedingte Entwicklungsverzögerungen, Bindungsstörungen, Lernbehinderungen sowie Teilleistungsstörungen vor. Ein weiterer Teil ist aufgrund von Gewalterfahrung in Familie und mehrfache Beziehungsabbrüche traumatisiert.

Außerdem arbeiten Mitarbeiter des Kinderdorfes **im Rahmen der sozialraum-orientierten Jugendhilfe** in der Stadt Rosenheim und in den Landkreisen Rosenheim, Miesbach und Bad Tölz **aufsuchend** mit belasteten und benachteiligten, Kindern, Jugendlichen und Familien. Die Benachteiligung besteht durch Sozialausgrenzung, nicht ausreichende Förderung durch die Eltern und geht oft mit einem Migrationshintergrund einher.

Unser Angebot wird durch ein **sonderpädagogisches Förderzentrum (Förderschule)**, das von derzeit ca. 120 externen Schülern besucht wird, abgerundet. Die Schüler sind z. T. lernbehindert oder verhaltensauffällig und können in der Regelschule nicht angemessen beschult werden.

1.2 Kinder und Jugendliche aus anderen Einrichtungen der Caritas oder anderer gemeinnütziger Organisationen

Bei freien Kapazitäten stellen wir dieses Angebot gerne auch anderen Einrichtungen zur Verfügung. Insbesondere für Schulklassen von Förderschulen, die in dem Forsthaus auf der Rabenmoos Alm ein Waldpraktikum absolvieren können.

1.3 Multiplikatorenschulen / Teamentwicklung

Auf der Rabenmoos Alm werden auch hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeiter in den Bereichen Wald- und Umweltpädagogik geschult.

Wir bieten auch Teamentwicklungsseminare auf der Grundlage der beschriebenen Methoden an.

2. Ziele und Inhalte

In der Arbeit mit benachteiligten und zum Teil traumatisierten Kinder und Jugendlichen ist es zeitweise notwendig, den gewohnten Betreuungsrahmen zu verlassen, um in einer ungewohnten, reizarmen Umgebung, verbunden mit der Durchführung von besonderen Programmen, neue Impulse zur Entwicklung und damit besseren Integration zu geben.

Mit der Nutzung dem Forsthaus Rabenmoos Alm und dem Ansatz der Wald- und Umwelt-Pädagogik können die Besucher neue elementare Erfahrungen machen, die sie in ihrer gewohnten Umgebung so nicht machen könnten. Die Kinder und Jugendlichen werden danach nachhaltig gefördert.

Die Jugendlichen können durch das Naturerleben verdeckte Potentiale aktivieren und für die eigene positive Entwicklung nutzen. Das Zusammenleben auf engstem Raum, die Abgeschiedenheit des Hauses und das reizarme/einfache Leben stellen die Teilnehmer vor große Herausforderungen und ermöglichen vielfältige bisher unbekannte Erfahrungen.

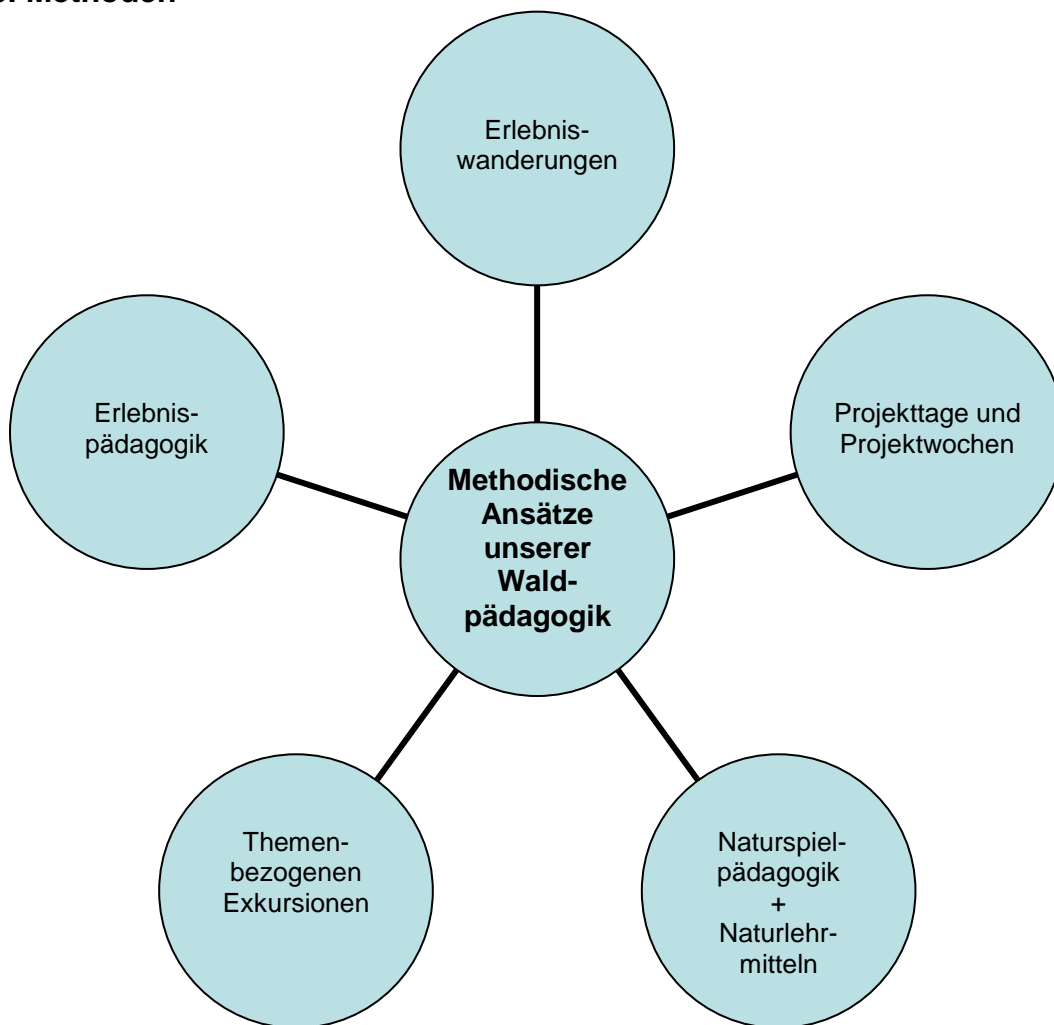
Die Betreuer, die die Gruppen auf die Rabenmoos Alm begleiten, stellen den Transfer der gemachten positiven Erfahrungen in den Alltag der Gruppe und Kinder sicher.

Folgende Ziele werden unter anderem erreicht:

- Die Natur, insbesondere der Wald, wird mit allen Sinnen wahrgenommen,
- Wirkungszusammenhängen in der Natur werden anschaulich erlebt,
- die Kinder- und Jugendlichen stärken ihr Selbstvertrauen,
- gruppensdynamische Prozesse werden erfolgreich gestaltet,
- intensive Gespräche werden geführt,
- die Kreativität der Kinder und Jugendlichen wird gefördert,
- die Wahrnehmungsfähigkeit bei den Teilnehmer steigt,
- Naturgegenstände haben für die Kinder eine größere Bedeutung,
- Erfolgserlebnisse stärken das Selbstwertgefühl der Einzelnen,
- der Umweltschutz hat eine neue Bedeutung für die Kinder bekommen,
- sozialen Kompetenzen werden herausgefordert und gebildet.

Um diese Ziele zu erreichen und die Effekte in den Alltag zu integrieren, müssen die Betreuer der Gruppe und der Mitarbeiter des Projektes sehr eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten!

3. Methoden



Erlebniswanderungen*:

Erlebniswanderungen bilden einen Schwerpunkt unseres Konzeptes. Die Gruppen kommen zu einem bestimmten Waldort in der Nähe der Rabenmoos Alm. Der Waldort richtet sich nach dem Thema, um dieses möglichst anschaulich den Gruppen näher bringen zu können. Nach 1 - 2 Aktivitäten zum „Ankommen und Kennen Lernen“ folgen auf einem Rundkurs von in der Regel nicht mehr als 3 Kilometer verschiedene Aktivitäten zum Thema. Die Aktivitäten sind alle interaktiv, so dass die Teilnehmer nicht als Zuschauer durch den Wald streifen, sondern als Akteure. Dabei wird höchsten Wert auf die Erfüllung der Kriterien zur Bildung für nachhaltige Entwicklung nach De Haan Wert gelegt.

Es gibt auch Gruppenleiter, die sich ein spezielles Thema aussuchen (Wald und Klima, Wetterkunde, Karte Kompass oder gar eine Mischung verschiedener Themen). Auch dies ist möglich und wird im Vorfeld mit den Gruppenleitern besprochen. Bei extrem schlechtem Wetter besteht die Möglichkeit, anstelle der Erlebniswanderung einen geführten, erlebnisorientierten und ebenfalls interaktiven Besuch im Holzknechtmuseum, Ruhpolding durchzuführen. Auch in unserem Forsthaus stehen genügend Materialien zur Waldpädagogik zu Verfügung, um Schlechtwetterperioden interessant zu gestalten.

Projekttag*:

Projekttag bieten die Möglichkeit, mit Gruppen intensiver in ein Thema einzusteigen. Dabei liegt der zeitliche Rahmen zwischen 1 und maximal 5 Tagen. Die Projekttag können ein Thema der Erlebniswanderungen aufgreifen und intensivieren. Es ist aber auch möglich, mit den Teilnehmern praktische Arbeiten im Wald durchzuführen, wie z. B. Steigbau, Pflanzung, Zaunabbau, Almschwendung.

Diese Arbeiten finden dann in Kleingruppen statt. Jede Kleingruppe wird von einem Forstwirt oder Forstwirtschaftsmeister angeleitet und fachkundig betreut. Bei mehrtägigen Veranstaltungen können auf Wunsch die Arbeiten in der Gesamtgruppe durchgeführt werden. Dabei werden Aktivitäten des Kennen Lernens, des Vertrauens, der Kooperation den Gruppen zur Aufgabe gestellt, die sie gemeinsam zu lösen haben. Gruppenprozesse werden seitens des Betreuers beobachtet und der jeweiligen Gruppe signalisiert. Möglichkeiten der Umsteuerung bestimmter sozialer Prozesse werden der Gruppe aufgezeigt und ein Forum zu weiteren Versuchen angeboten. Dabei werden die Aktivitäten auf die jeweilige Gruppensituation zugeschnitten und im Schwierigkeitsgrad angemessen gesteigert. Diese Aktivitäten münden in eine Abschlussaktivität, die die Krönung der gesamten errungenen sozialen Entwicklung im Laufe der Projekttag darstellt.

Weitere Methoden*

- Nachtwanderungen
- Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
- Meditative Waldspaziergänge
- Natur-Schatzsuche
- Orientierungsspiele
- Bau einer Waldläuferhütte

4. Rahmenbedingungen

Räumlich:

Das Forsthaus auf der Rabenmoos Alm steht als waldpädagogische Bildungsstätte für Gruppen bis zu 16 (21) Personen in der Zeit von Ostern bis Allerheiligen zur Verfügung. In den Wintermonaten kann das Haus nach Absprache für erlebnispädagogische Aktivitäten, wie z. B. Schneeschuhwanderungen genutzt werden.

Die Alm liegt oberhalb der Gemeinde Ruhpolding auf 960m und ist mit dem eigenen Fahrzeug gut erreichbar. Da der Weg oftmals bereits das Ziel ist, empfehlen wir, dass die Teilnehmer zur Alm wandern (60 Minuten) und nur das Versorgungsfahrzeug zur Alm fährt. Es stehen ein großer und zwei kleine Gemeinschaftsräume, eine voll eingerichtete moderne Küche, ein Leiterzimmer und vier Schlafräume zur Verfügung. Toiletten und Duschen sind jeweils für Mädchen und Buben vorhanden.

Im Außenbereich stehen zur Verfügung:

- Bauerngarten
- Kletterwald (mit Hoch- und Niederseilelemente)
- Lagerfeuerstelle
- Baumschaukeln
- Baumhaus
- Spielwiese
- Wildbach

Personell:

Der Aufenthalt auf der Rabenmoos Alm beinhaltet in der Regel die Durchführung von waldpädagogischen Programmen. Jede Gruppe bekommt ein eigenes auf sie zugeschnittenes Programm angeboten, das vorher in enger Absprache mit den Leitern der Gruppen entwickelt wird. Die pädagogische Betreuung der Kinder wird von Mitarbeitern der Gruppen sichergestellt. Der Betreuungsschlüssel richtet sich nach deren Vorgaben. Die Gruppen werden jeweils zusätzlich von einem fachlich qualifizierten Waldpädagogen betreut, er kann nach vorheriger Absprache teilweise in den Betreuungsschlüssel eingerechnet werden. Zum Projektstart wird ein pädagogisch erfahrener Diplom Forstingenieur (Förster) angestellt.

Finanziell:

Die Teilnehmer bezahlen einen festen Tagessatz für den Aufenthalt auf der Alm. Dieser beinhaltet neben den Übernachtungskosten auch einen Kostenanteil für die Durchführung der waldpädagogischen Programme.

5. Qualitätssicherung

Die waldpädagogischen Programme werden in enger Abstimmung und Kooperation mit dem Bergwalderlebniszentrum in Ruhpolding durchgeführt.

Das Caritas-Kinderdorf Irschenberg bildet eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitern mit der Zusatzqualifikation „Waldpädagogen“ aus und tritt den einschlägigen Fachorganisationen als Mitglied bei.

Regelmäßig wird ein Jahresbericht erstellt, der auch die Erreichung Projektziele reflektiert und auch den Zuschussgebern zur Verfügung gestellt wird.

6. Nachhaltigkeit

Zum Projektstart wird ein Förster angestellt, der im Bergwalderlebniszentrum fachlich geschult wird. Durch Hospitationen und Weiterbildungsmaßnahmen kann er in einer angemessenen Zeit die oben erwähnten waldpädagogischen Programmen durchführen und die oben beschriebenen Methoden einsetzen.

Um die Nachhaltigkeit des Projektes für die Zeit nach der Förderung durch die Fernsehlotterie zu sichern, muss dieser Mitarbeiter auch Grundlagen erarbeiten, die den weiteren Verlauf des Projektes absichern, z.B.:

- Konzeption von verschiedenen Modulen zur Umsetzung von waldpädagogischen Programmen,
- Bereitstellung und Erläuterungen zu Naturlehrmaterial,
- Gewinnung und Ausbildung von Freiwilligen zum Einsatz als Waldpädagogen,
- Weiterbildung von Mitarbeitern des Caritasverbandes zu Waldpädagogen,
- Gewinnung von Sponsoren, Förderern und neuen Zuschussgebern für das Projekt.

Irschenberg, den 20. August 2008

Wolfgang Hodbod
Dorfleiter

* Die mit diesem Zeichen gekennzeichneten Abschnitte wurden in enger Kooperation mit dem Bergwalderlebniszentrum Ruhpolding erarbeitet. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle: Herrn Dipl. Forstingenieur Thomas Dankemeyer, Amt für Landwirtschaft und Forsten, Traunstein.

Das Projekt wurde ermöglicht durch
die freundliche Unterstützung von:

Ein Platz an der Sonne



Kontakt:

Caritas-Kinderdorf Irschenberg
Miesbacher Str. 22
D-83737 Irschenberg
Tel.: (08062) 7095-0
Fax: (08062) 7095-70

E-Mail: rabemoosalm@kinderdorf.de
<http://www.rabenmoosalm.de>

